

Veranstaltungsreihe: Revolution in Belarus

Geschichtsbilder und Symbolik

Podiumsdiskussion

1. September 2020

18:00 Uhr

Digitaler Zoom-Konferenzraum

Durch die Wahlen vom 9. August ist die Republik Belarus in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt. Wurde das Land zuvor als „weißer Fleck“ oder „letzte Diktatur Europas“ gehandelt, so fragen heute alle nach seiner nationalen Identität und der Bedeutung der weiß-rot-weißen Fahne. Mitglieder der im Januar 2020 gegründeten Belarusisch-Deutschen Geschichtskommission erörtern die historischen Bedeutungen des Begriffs Belarus. Welche Rolle spielte die historische Landschaft in der polnisch-litauischen Union und welche im russischen und sowjetischen Imperium? Wie wird in Belarus die Geschichte eines Staates erzählt, der 1918 als Volksrepublik und 1919 als Sowjetrepublik ausgerufen wurde, aber erst 1991 seine Unabhängigkeit erlangte?

Es diskutieren:

FELIX ACKERMANN, Deutsches Historisches Institut Warschau

THOMAS BOHN, Justus-Liebig-Universität Gießen

DIANA SIEBERT, Köln

Moderation:

ANKE HILBRENNER, Georg-August-Universität Göttingen

Wir erbitten Ihre **Anmeldung** unter:

<https://www.dgo-online.org/kalender/berlin/2020/geschichtsbilder-und-symbolik/#anmelden>

Die Podiumsdiskussion findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Revolution in Belarus** (für weitere Details s. unten)

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. (DGO)

Schaperstr. 30, 10719 Berlin

Tel.: 030 / 21 47 84 12

Mail: info@dgo-online.org

Revolution in Belarus

Eine online-Veranstaltungsreihe der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde
August/September 2020
Digitaler Zoom-Konferenzraum

In Belarus herrscht Revolution. Seit den Präsidentschaftswahlen sind die Menschen auf der Straße. Und dies nicht nur in Minsk, sondern in vielen Städten im Land. Sie protestieren nicht nur gegen die offiziellen Wahlergebnisse, die dem amtierenden Präsidenten Aliaksandr Lukashenka einen Wahlsieg von 80% bescheinigen; sie fordern ein Ende der Ära Lukashenka. Was mit Demonstrationen begann, hat sich zu einem Generalstreik ausgeweitet, an dem sich auch Personen aus dem Regierungsumfeld beteiligen. Die bisherigen Machthaber antworten mit Gewalt. Der Ausgang dieses Machtkampfs ist ungewiss.

In einer mehrteiligen digitalen Veranstaltungsreihe erörtert die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde die Hintergründe dieses gesellschaftlichen und politischen Aufstands: Welche gesellschaftlichen Entwicklungen haben die Menschen in Belarus zu diesem geeinten Protest befähigt? Auf welche historischen Vorbilder berufen sie sich? Was sind die gesellschaftlichen und politischen Zukunftsvisionen der Protestierenden? Und wie reagieren Russland und die Europäische Union in dieser dramatischen Situation?

27. August 18:00	Gesellschaft im Aufbruch Astrid Sahm (Berlin), Olga Shparaga (Minsk)
1. September 18:00	Geschichtsbilder und Symbolik Felix Ackermann (Warschau), Thomas Bohn (Gießen), Diana Siebert (Köln)
3. September 18:00	Nachbarschaftshilfe? Belarus und Russland Arkady Moshes (Helsinki), Yauheni Preiherman (Minsk)
10. September 18:00	Jenseits der Östlichen Partnerschaft: Belarus und die Europäische Union Sabine Fischer (Moskau), Valeria Kostyugova* (Minsk), Dirk Schübel (Minsk)

* angefragt

Anmeldung für den jeweiligen Termin über die DGO-Homepage

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. (DGO)
Schaperstr. 30, 10719 Berlin
Tel.: 030 / 21 47 84 12
Mail: info@dgo-online.org
www.dgo-online.org

Lesen Sie mehr unter **Fokus Belarus** der Zeitschrift OSTEUROPA:
<https://www.zeitschrift-osteuropa.de/blog/themenschwerpunkt/fokus-belarus>